

Veranstalter mit Verlauf der Geflügelschau in der Wittenbacher Limeshalle zufrieden

Richter bewerteten 550 Tiere

Schirmherr Carl Ruf und MdL Gerhard Wägemann würdigten Engagement

WITTENBACH (pet) – Der Geflügelzuchtverein (GZV) Wittenbach hat sich um die Erhaltung der Rassen verdient gemacht. Bei der Eröffnung der 18. Lokalschau und Kreisschau des Kreisverbands Ansbach in der Limeshalle in Wittenbach griff Landtagsabgeordneter Gerhard Wägemann das Thema „Biodiversität“ auf, dem sich der Verein mit seiner Arbeit gewidmet habe. Carl Ruf, Schirmherr der Geflügelzuchtschau, unterstrich die enge Verbindung zu Wittenbach und zum dortigen Vereinsleben.

Erstmals hieß Alfred Mahler als neuer Vorsitzender des GZV Wittenbach die Ehrengäste aus Politik und Fachverbänden in der Limeshalle zu einer Ausstellung willkommen, gewidmet sei die 18. Lokalschau und Kreisschau im Ansbacher Verband dem verstorbenen Vorsitzenden Herbert Mahler. Kreisvorsitzender Hans Sichermann würdigte dessen langjähriges Engagement um das Ziergeflügel.

Mit 64 Ausstellern und 550 Tieren sei die Ausstellung exzellent bestückt und viele Aussteller nehmen lange Anreisewege auf sich. „Besser geht es nicht“ charakterisierte Kreisjugendwart Karl

Ehret die Schau in der großzügigen Limeshalle und verwies auf die Qualität Wittenbachs als Ausstellungsplatz. Erstmals wurden von Jugendlichen Züchtern Enten und große Hühner in der Schau vorgestellt und dies spiegelte die effektive Jugendarbeit im Kreis wider.

Bürgermeister Bernhard Kisch betonte die Zentralität Wittenbachs als Zuchtstandort für Ziergeflügel. Die Errichtung von Volieren und einem Haus für die Aufzucht neben der Halle zeige die Zukunftsorientierung des Vereins. Besonders freue es das Wilburgstettener Gemeindeoberhaupt, dass ein örtlicher Unternehmer die Schirmherrschaft übernommen und so die Verknüpfung von Gewerbe und Verein gelebt werde.

Unternehmenssitz an der Wittenbacher Straße, ein Wittenbacher Verein unterstütze die Firma am Frühjahrsmarkt und viele Mitarbeiter kommen aus dem Ortsteil – dies seien nur drei Gründe für die enge Verbindung seines Unternehmens mit dem Ortsteil, führte Carl Ruf bei der Eröffnungsrede an. Ganz interessiert zeigte sich der Schirmherr, der als offensichtliches Zeichen seines Amtes einen Schirm

überreichte. Mahler dankte dem Ausstellungsleiter Bernhard Grimmeiß für die intensive Vorbereitung der Ausstellung, denn ohne die Erfahrung Grimmeißens und die vielen Helfer hätte die Ausstellung nicht dieses Gesicht und diese Ausstrahlung.

Beim Rundgang erläuterte Grimmeiß die besonderen Merkmale des Ziergeflügels, deren Lebensgewohnheiten und die Züchtungserfolge der Vereinsmitglieder.

Rund 40 Preise wurden von politischen Vertretern und Verbänden gestiftet und sieben Preisrichter bewerteten die 550 Tiere.

Ehrenbänder für ihre Rassetiere erhielten Werner Mahler, Bruno Auernhammer, Willi Pröger, Markus Biswan-



Ausstellungsleiter Bernhard Grimmeiß (Mitte) erläuterte beim Rundgang mit Schirmherrn Carl Ruf, Bürgermeister Bernhard Kisch, Vorsitzenden Alfred Mahler, Juliane Kisch und MdL Gerhard Wägemann (von links) an einer Taube der Rasse „King“ deren Zuchtmerkmale. Foto: Tippl

ger, Johann Seibald, Alexander Späth und Günter Teichmann und Verbandspreise wurden an Werner Herrmann, Willi Munzinger, Dietrich Ritter, Johann Seibald, Klaus Konwalinka, Anton Lauter und Elfriede Lindner verliehen. Bezirks- und Landesjugendpreise wurden an Alexander Späth, Jonny Seibald, Manuel Deubler und Axel Aigner verliehen.